



Burbacher Brief

Sommerausgabe 2023, Nr. 2/2023

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
www.alte-vogtei.de

**Liebe Mitglieder und Freunde,
liebe Leserinnen und Leser,**

Während meines Berufslebens hatte ich die Chance, unterschiedlichste Vereine kennenzulernen: Vereine aus dem Sozial- und Sportbereich, der Kirchen und ihrer Jugendarbeit, dem Naturschutz und viele andere mehr. Im Gespräch mit den Verantwortlichen kamen regelmäßig die satzungsgemäßen Grundlagen des jeweils, zumeist ehrenamtlich geprägten Engagements zur Sprache. Mir fällt zunehmend auf, dass ich kaum einer Vereinsatzung begegnet bin, die so wegweisend und zielführend ist wie die unseres Heimatvereins. Hier sticht besonders der Absatz „Ziel des Vereins“ (§ 2) ins Auge. Mit tiefer Überzeugung und großem Weitblick hat die Gründergeneration den Sinn und Zweck aller Aktivitäten festgelegt und scheute sich dabei auch nicht, dem Verein die „ständige Weiterentwicklung“ ins Stammbuch zu schreiben. Diese Herausforderung taucht schon beim alten Heraklit (535 – 475 v. Chr.) auf, von dem das bekannte Zitat „Das einzig Beständige ist der Wandel!“ stammt und der als „der weinende Philosoph“ bezeichnet wird. Weinend, warum? Weil Veränderung schmerzt! Wenn liebgewonnene Verhältnisse und Gewohnheiten dem Wandel unterliegen, wenn Erlebtes unwiederbringlich vergeht und über Jahre Geschaffenes seine Gestalt verändert, dann können Tränen fließen. Auch unsere Vereinsfamilie kennt solche Schmerzen, kennt Tränen der Wut oder Enttäuschung, wenn sich „Weiterentwicklung“ als Neuausrichtung erweist, die nicht auf ungeteilte Begeisterung stößt. „Das einzig Beständige ist der Wandel!“ Der Philosoph folgt – wie ebenso unsere Satzung – der alten Weisheit, dass alles Leben dem Prozess von Reifung, Entfaltung, Wachstum unterliegt. Wichtig ist, dass bei aller Veränderung die jeweilige Persönlichkeit erhalten bleibt. So wollen wir es auch für den Heimatverein Alte Vogtei Burbach halten: ständige Weiterentwicklung, ohne dass Charakter und Seele unseres Vereins verlorengehen!

Mit guten Wünschen für die Sommermonate!

Volker Gürke
für den Vorstand



Burbacher Vogteifest 2023 mit Kunsthandwerkermarkt



Sa., 26.08.2023, ab 12 Uhr

So., 27.08.2023, 11 bis 18 Uhr

Wo?

Ortsmitte Burbach: Rund um die Alte Vogtei,
Haus Herbig, Haus Dilthey und Römergalerie

Was?

Däggelsbläddze und Waffeln, Grill- und Getränkestände,
Kinderspaß, Kunsthandwerk, Kletteraktion, Oldtimer-Rallye

Musik?

Bollnbacher Musikverein Herdorf, Band "Klamotte",
Beselich Basin Street Band, und weitere Burbacher Musikvereine

Ökumenischer Gottesdienst zum Vogteifest
Sonntag 10.30 Uhr, Kirche auf dem Römer



Was wäre der Heimatverein ohne ...?

Üblicherweise lädt der Heimatverein mit der Sommerausgabe des „Burbacher Briefs“ zum Vogteifest - ehemals Museumsfest - im August ein. Doch was wäre das beliebte Dorffest mit seinem Kunsthandwerkermarkt ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich ein Wochenende lang rund um die Uhr engagieren und für Stimmung und gutes Gelingen sorgen. Das linke Bild zeigt die erschöpfte, aber glückliche Truppe beim Ausklang des Festes am Sonntagabend. Schon Monate zuvor starten die Vorbereitungen; die jeweiligen Arbeitsgruppen des Heimatvereins werden frühzeitig aktiv. Beim rechten Foto schauen wir dem männlichen Teil des Däggelsbläddze-Teams bei der Holzaufbereitung im Frühjahr über die Schulter.

Dich?

Der Heimatverein sucht tatkräftige Menschen, die sich gerne für Veranstaltungen im Haus Herbig oder für den Vermietungsservice des Gasthofs am Römer ehrenamtlich engagieren. Interessenten melden sich bitte bei einem Mitglied des Vorstands!



Mitgliederversammlung am 21. April

Zur Mitgliederversammlung am 21. April im Bürgerhaus Burbach konnte der Vorstand erfreulich viele Mitglieder und Freunde unseres Heimatvereins willkommen heißen. Nach einem mutmachenden Grußwort von Bürgermeister Christoph Ewers wurden alle Regularien und Themen zügig beraten und einmütig entschieden. Zwei Tagesordnungspunkte waren von besonderem Gewicht. Neu gewählt in den Vorstand wurden Katharina Klein, Lukas Knaup und Günter Calmbach, wodurch eine deutliche Verjüngung stattfindet. Ausgeschieden sind Werner Kreutz, Sigrid Kobsch und Ralf Pries. Die Vereinsfamilie begrüßt die neuen Vorstandsmitglieder und dankt den zurückgetretenen herzlich für ihr langjähriges und treues Engagement. Die Planung zur Sanierung und zukünftigen Nutzung von Haus Dilthey wird von der Mitgliederversammlung regelmäßig begleitet. Die wesentlichen Teile der aktuellen Beschlusslage zitieren wir hier:

„Die Mitgliederversammlung des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach e.V. (MV) bestätigt in ihrer Zusammenkunft am 21. April 2023 die Maßnahmen und Planungen, die zur Sanierung von Haus Dilthey auf Grundlage der MV-Beschlüsse vom 29.03.2019, 05.11.2021 und 29.04.2022 vom Vorstand veranlasst und durchgeführt wurden. Die MV nimmt zur Kenntnis, bzw. beauftragt den Vorstand wie folgt:

- *Das Teilprojekt „Dorftreffpunkt“ (Ehrenamtskneipe / Remise) wurde im geplanten Zeit- und Finanzrahmen abgeschlossen.*
- *Das Teilprojekt „Zentrales Treppenhaus“, das zur Nutzung aller Geschosse erforderlich ist, wird derzeit entsprechend der Planung und Förderzusage realisiert.*
- *Für das Teilprojekt „Dorfwerkstatt“ (Coworking-Space) mitsamt der partiell erforderlichen Dacherneuerung soll der Förderantrag auf Grundlage der abgestimmten Finanzierung gestellt werden.*
- *Für das Teilprojekt „Dorfberberge“ sollen Fördermöglichkeiten ermittelt werden.*

Die MV verpflichtet sich, die Sanierung von Haus Dilthey auch weiterhin durch Eigenleistung und zweckgebundene Spenden zu unterstützen.“

Die diesjährige Mitgliederversammlung konnte endlich wieder ohne weitergehende Einschränkungen stattfinden. Allerdings wurde vorsichtshalber nochmals auf Imbiss und gesellige Beiträge verzichtet. Das soll sich aber in Zukunft wieder ändern; denn traditionell hat das satzungsgemäße Treffen der Mitglieder immer auch den Charakter eines fröhlich-beschwingten Heimatabends.



„Das gestapelte Dorf“ in der Ortsmitte von Burbach

Schon in der Frühlingsausgabe berichtete der „Burbacher Brief“ über die Vision vom gestapelten Dorf. Inzwischen bekommt das angestrebte Nutzungskonzept von Haus Dilthey konkrete Züge. Dazu muss allerdings sowohl die Tradition (s. „Warum sagen die Leute ...“ / unten) wie vor allem aber die besondere Lage des traditionsreichen Hauses zu Rate gezogen werden. „Haus Dilthey“ liegt auf der Achse zwischen Vogtei und Kirche unmittelbar am historischen Marktplatz, also der alten Dorfmitte von Burbach. Während die Alte Vogtei die politische und die Kirche auf dem Römer die kirchliche Autorität symbolisieren, spiegelt das Haus Dilthey mit seiner wechselhaften Geschichte die Vielfalt des dörflichen Lebens wider. Hier trafen sich die Burbacher am Stammtisch oder bei Hochzeitsfeiern. Hier wurden Gäste empfangen, die zunächst mit der Postkutsche, später dem Postauto zur Stüppvisite nach Burbach kamen. In der urigen, bis heute kaum veränderten Kneipe wurde man sich handelseinig, machte Geschäfte, schloss Verträge und das eine oder andere Unternehmen soll hier an den Start gebracht worden sein.

Kurz und gut: die spannende Historie und der besondere Charakter von „Haus Dilthey“ inspirieren, den Gasthofkomplex mit seinen drei Geschossen zukünftig als „gestapeltes Dorf“ mit Dorftreffpunkt (EG), Dorfwerkstatt (OG) und Dorfherberge (DG) zu nutzen. Dabei werden die Remise mit ihrem lauschigen Hinterhof, die Kegelbahnen und der rustikale Saal die Nutzungsmöglichkeiten hervorragend ergänzen und dem Dorfleben mit all seinen Facetten ein generationsübergreifendes Zuhause bieten.



„Warum sagen die Leute...“

...sie gehen zum Koch, wenn sie sich im Haus Dilthey zum FeierAbendBier im Gasthof am Römer treffen?“

Um die Historie von Haus Dilthey in Burbach ranken sich viele Geschichten und Erzählungen. Im Kontext der Sanierung und zukünftigen Nutzung des traditionsreichen Gasthauses wollen wir der spannenden Lebensgeschichte des Hauses auf die Spur kommen. Dabei stößt die Recherche anhand der Aufzeichnungen vom Großen Brand von Burbach zunächst auf Hen. Wilh. Lehren Wittib, dessen Eigentum wie fast das ganze Dorf im Sommer 1758 ein Opfer der Flammen wird. Schon der Wiederaufbau in den Folgejahren kann indirekt mit dem Namen Dilthey in Verbindung gebracht werden. Aus der bekannten Theologen- und Beamtenfamilie kommt Johann Eberwein Dilthey zu Beginn des 19. Jahrhundert als Amtmann und Vogt nach Burbach, lebt mit seiner Familie im Haus zwischen Vogtei und Kirche und hinterlässt es seinem Sohn Karl Philipp Dilthey, der – völlig aus der aristokratischen Art schlagend – Gastwirt wird und das Hotel Dilthey begründet. Ob der spätere Besitzer Robert Koch seine familiären Wurzeln in Siegen hat, muss noch erkundet werden. Ein Indiz könnte sein, dass beim Entkernen des Hauses eine Schatulle Silberbesteck mit der Gravur „Koch Siegen“ auftauchte. Kann es sein, dass ein Sprössling der renommierten Gastronomie „Kochs Ecke“ in Siegen – so wie wir es aus Daaden vom dortigen „Hotel Koch“ wissen – in Burbach heimisch und mit der „Aussteuer“ im Rucksack an der Route der Postkutsche unternehmerisch tätig wurde? Über Jahrzehnte hat sich jedenfalls das „Wir gehen zum Koch!“ eingebürgert und bis heute reicht das Kürzel selbst den nachgewachsenen Generationen, um Verabredungen für den Feierabend zu treffen. Die Bezeichnung „Gasthof am Römer“ dagegen ist relativ jung und kennzeichnet vorrangig die Lage des gastfreundlichen Dorftreffpunkts am historischen Marktplatz von Burbach.

Wie auch immer genannt – mit Herzblut und Tatkraft macht sich der Heimatverein Burbach dafür stark, dass das geschichtsträchtige Haus Dilthey die Ortsmitte Burbach auch zukünftig belebt.



Heimatverein Burbach – eine sichere Bank ...!

Man ist geneigt, sich den bekannten Slogan zu eigen zu machen. Doch die Bänke-Wanderung des Heimatvereins am 6. Mai durchs Buchhellertal machte deutlich, dass längst nicht mehr jede Ruhebänk unseres Vereins eine sichere Bank ist. Der Zahn der Zeit, Witterungseinflüsse und vor allem die Forstarbeiten ums Dorf herum haben gravierende Spuren hinterlassen. Die Frühjahrsinspektion lässt vermuten, dass etwa ein Drittel der Bänke ganz oder teilweise erneuert werden muss. Die Werkstattgruppe unseres Vereins wird Aktionsmaßnahmen organisieren, freiwillige „Bänker“ sind herzlich willkommen und wir bitten alle Wanderfreunde um Geduld, bis jede Bank wieder sicher genutzt werden kann. Erfreulich ist, dass durch den Kontakt und das Engagements unseres Vorstandsmitglieds Kristina Bösch eine besondere Ruhebänk oberhalb des Dorfes auf der Burg neu aufgestellt werden konnte. Wir danken für die Unterstützung der Volksbank Südwestfalen und freuen uns mit den ersten Nutzern, die den Ruheort und Ausblick mit „Best place ever ...!“ kommentiert haben.

HeimatWerken

Die Dauerausstellung „Gemeinsam Burbach“ in der Alten Vogtei zählt seit ihrer Eröffnung im August 2022 viele einheimische und auswärtige Besucher. Die Geschichte und Geschichten unseres Dorfes finden aufmerksame Resonanz, zumeist erreichen uns wertschätzende und lobende durchaus aber hier und da auch kritische Stimmen. Der Heimatverein Alte Vogtei Burbach hat sich in die Planung und Umsetzung der Ausstellung mit viel eigenem, auch finanziellen Engagement eingebracht. Aber ohne die Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Burbach-Neunkirchen hätten zahlreiche Ideen nicht realisiert werden können. Wir freuen uns sehr, dass unter dem Logo „HeimatWerken“ die Stiftung auch weiterhin ausgewählte Projekte zur Weiterentwicklung der Ausstellung fördert.



Aktion Saubere Landschaft am 22. April

Eine saubere Landschaft ohne Müll und Unrat im Dorf sowie der Umgebung ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Umwelt. Darum hat der Heimatverein auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Säuberungsaktion für Straßen, Wege und Bachränder in Burbach und der näheren Umgebung durchgeführt. Wir freuen uns sehr, dass erneut viele Helferinnen und Helfer der Dorfgemeinschaft aus Vereinen, Schulen und Kirchen das Anliegen des Burbacher Frühjahrsputzes engagiert unterstützt haben. Zum Abschluss der Aktion trafen sich alle Helferinnen und Helfer zu einem Open-Air-Imbiss mit Fotoshooting am Brunnen vor der Alten Vogtei.



Burbacher Backestage 2023

In Burbach und vielen Dörfern des Siegerlandes wird eine besondere Tradition des gemeinschaftlichen Backens gepflegt. Als Ursprung gilt ein Akt gräflicher Obrigkeit. Johann VI, Graf zu Nassau verfügte in seiner „Holz- und Waldordnung“ vom 18. Januar 1562: „In jedem Dorf sollen etliche gemeine Backofen verordnet werden.“ Es ging also darum, Holz zu sparen und Feuerschutz zu leisten. Heutzutage backt die Backesgruppe des Heimatvereins ihre Backesbrote während der Sommermonate meist am letzten Samstag im Monat, welche über den WEB-Shop auf der Website www.heimatverein-burbach-backes.de bestellt werden können. Hier sind ebenso weitere Informationen und aktuelle Termine einsehbar.

Impressum

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
Volker Gürke, Vorsitzender (ViSDP)
Burbacher Brief 02/2023 (Auflage 1500 Ex.)
Layout: Berners Büro, Freudenberg
Druck: NK-Druck, Neunkirchen



Sie können die Arbeit des Heimatvereins mit einer Spende unterstützen:
Bankverbindung: Sparkasse Burbach-Neunkirchen
IBAN: DE05 4605 1240 0000 0298 01 BIC: WELADED1BUB
Verwendungszweck "Spende Heimatverein"
Spendenquittungen können ausgestellt werden.